

Oberwangen, 20. Juli 2019

Ferienzeit - Campzeit!

Eigentlich wisst ihr es schon – aber ich will euch dennoch kurz erinnern – morgen fliegen wir zu fünft nach Moldawien (Peter, Margret, Ursula, Adriana und Guido). Gleich am Montag wird je ein Team aus der Schweiz und aus Deutschland zu uns stossen. Als grosse Gruppe von insgesamt 40 Personen werden wir die nächsten zwei Wochen zusammen im Beth El Haus schlafen, essen, leben Geplant sind der Bau von zwei Spielplätzen (einer bei uns auf dem Areal, einer bei einem Kindergarten in Chisinau) und verschiedene Kinderprogramme mit dem Expresul copiilor in Dörfern. Wir sind sehr gespannt auf die gemeinsame Zeit und freuen uns darauf!

Vielen Dank wenn ihr uns im Gebet unterstützt. Wir brauchen viel Schutz, Bewahrung, Weisheit, Gelingen und einfach Gottes Frieden, Freude und Einheit. Sicher werden wir euch mit Bildern und einem kurzen Rückblick erzählen.



Das Holz für die Spielplätze steht bereit.



Gerade musste noch der VW Bus in die Garage abgeführt werden. Bei einem Ausflug mit dem Kids Club kam es zu einem Zusammenstoss. Dima als Chauffeur kann überhaupt nichts dafür – aber eben – Blech hält nicht alles aus. Wir sind sehr dankbar nahmen keine Kinder und keine Leiter

Schaden. Alle sind wohl auf und hatten einen wunderschönen gemeinsamen Tag.

Jetzt hoffen und glauben wir, dass der Bus für das Camp wieder fahrtüchtig sein wird und die Haftpflichtversicherung, wie versprochen, die Kosten für den Schaden übernimmt.



Erste Plakate für die Einladung zum Expresul copiilor hängen bereits an vielen Orten im Dorf. Die Kinder geniessen also schon Vorfreude – Juhuuu!!

Wir freuen uns so sehr darüber, dass immer mehr Leben in den Häusern pulsiert, auch wenn wir nicht vor Ort sind.

Das junge Team (Dima, Gina, Adriana) sind engagiert und üben sich in eigenen Schritten. Zusammen haben wir ein paar Ziele gesteckt und jetzt sind sie an deren Ausführung und am Erfahrungen sammeln. Gemeinsam gehen wir eine weitere Wegstrecke vorwärts!

Ein gestecktes Ziel: **Kids Club** während den Sommerferien.



Dieses Mal war Basteln angesagt. Wunderschöne Bilderrahmen sind entstanden!

Ein anderes gestecktes Ziel: **Gemeinschaft mit Jugendlichen** pflegen, Ihnen die Atmosphäre eines „Daheims“ bieten indem man ihnen zu spüren gibt, dass sie hier willkommen sind, dass man sie als wertvolle Menschen schätzt und dass man sich für sie ganz persönlich interessiert.

Es ist nicht ganz einfach an die Herzen der Jugendlichen heranzukommen und echtes Vertrauen zu gewinnen. Oft haben sie sich so sehr abgekapselt und ihre Herzen eingemauert, weil ihre Erlebnisse aus der Kindheit und ihre Situationen, wie sie aufgewachsen sind, sonst unerträglich wurden. Sie verhalten sich entweder sehr egoistisch und wirklich nur auf sich bedacht oder aber sie verkriechen sich und möchten am liebsten ungesehen bleiben. Eine weitere, typische Verhaltensweise ist das sich Verstecken hinter einer Gleichgültigkeit und sich in ein Schicksal ergeben, wie: „In Moldawien ist das halt so – in Moldawien geht das halt nicht -“ Solche Leute brauchen Zeit, Geduld und viel Weisheit. Dies wünschen wir Dima und Gina ganz fest und wollen sie so gut wie möglich unterstützen.

*Eine muntere Gesellschaft von Jugendlichen am vergangenen Wochenende.
So schön!*



Ein drittes gestecktes Ziel sind **Gebetsgemeinschaften** im Saal. In Gottes Gegenwart zur Ruhe kommen, Sorgen abgeben, sich beschenken lassen aus dem Reichtum unseres himmlischen Vaters, ... und in Fürbitte für andere Menschen und die Nation vor Gott eintreten.

Ihr alle seid uns eine grosse Hilfe und Teil des Ganzen!

So grüssen wir euch herzlich und sagen einmal mehr vielen, vielen Dank.

Peter, Margret und Ursula Stoll